

Unsre Wiesen grünen wieder, Blumen duften überall

www.franzdorfer.com

Johann Gaudenz von Sali-Seewis

W. A. Mozart

Un - sre Wie - sen grü - nen wie - der, Blu - men duf - ten ü - be - rall; laut er - tö - nen
Al - les run - dum - her ver - kün - det un - sres Schö - pfers Freund - lich - keit; was da le - bet
Ja, in all der Stim - men Men - ge, die_ dich frei - sen, misch auch ich, Va - ter, mei - ne

6

Fin - ken - lie - der, lieb - lich schlägt die Nach - ti - gall. Hell wie Gold und Pur - pur strah - let
und emp - fin - det, freut sich die - ser Won - ne - zeit. Welch' ein neu - es re - ges Stre - ben
Lob - ge - sän - ge und froh - lock' und frei - se dich. Dei - ner Huld und dei - ner Gü - te

11

lich - ter Mai - en - wölk - chen Schaum, und der hol - de Früh - ling ma - let
herrscht im Wald und auf_ der Flur! Sollt ich ihn nicht auch er - he - ben,
will auch ich mich dank - bar freun, und mit kind - li - chem Ge - mü - te

15

weiß und ro - ten A - pfel - baum, weiß_ und ro - ten A - pfel - baum.
ihn, den Va - ter der_ Na - tur, ihn, den Va - ter der_ Na - tur.
dir_ mein gan - zes Le - ben weihn, dir_ mein gan - zes Le - ben weihn.